

TEXT UND FOTOS: CATRIN GEORGE PONCIANO

# ALJEZUR

## *Stadtspaziergang für den Kulturerhalt*

Der Gemeindebezirk Aljezur wirbt für seine Region mit traditionellen Festivitäten und Aktiverlebnissen von Januar bis Dezember und bietet seinen Besuchern individuell gestaltbare, authentische Einblicke in die lokale Lebenskultur



### Die arabische Bollwerk-Ruine Castelo de Aljezur

Seite 25:

Die neue Pfarrkirche  
*Igreja Nova*

Die Brücke über den Fluss  
*Ribeira de Aljezur*

Im Morgengrauen des 24. Juni anno 1249, gerade als das Licht des anbrechenden Tages die Konturen der Häuser weichzeichnete und die Mauren aus der Trutzburg zu Aljezur ihr rituelles Bad am Strand *Praia da Amoreira* nahmen, robbten feindliche, mit Buschlaub getarnte Santiago-Ritter unbemerkt den Hügel zur Festung hinauf. Kein Geringerer als der Großmeister des Ordens D. Paio Peres Correia hatte den Hinterhalt auf die Bastion vorbereitet und das Datum absichtlich erwählt, wusste er von dem muslimischen Baderitual dank eines Techtelmechtels eines seiner Stalljungen mit einer maghrebischen Schönheit. Vor dem Angriff baten die Ritter die Heilige Jungfrau Maria Morgenstern um ihren Segen und ernannten die *Nossa Senhora da Alva* nach ihrem Sieg zur Matriarchin von Aljezur.

Schenkt man dieser Volkslegende Glauben, gilt die christliche Reconquista der letzten Bastion im Okzident des maurischen Reiches *Al-Gharb* als geradezu prosaischer Beginn für die von König D. Dinis zur ersten, überhaupt im Königreich der Algarve aufgestellte Gemeinde mit eigenem Rechtsanspruch und königlichem Siegel.

**Der melodios klingende, arabisch stämmige Name verrät die maritime Bedeutung** des Ortes im heutigen Naturpark *Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina*, Aljezur bedeutet im übertragenen Sinn „von Wasser umgeben“. Rund um den historischen Ortsteil herum verläuft der Fluss *Ribeira de Aljezur* weiter durch das Tal *Vale D. Sancho* und mündet am Strand *Praia da Amoreira* in den Atlantik. ►









## Stadtrunde: Querschnitt durch die Lebenskultur des Ortes, vor und nach dem Erdbeben 1755

Vom Burghügel aus betrachtet, verleiht der Lauf des Wassers dem Ort das imaginäre Aussehen einer Insel. Bis zum Erdbeben 1755 war der Fluss schiffbar. Aljezur fungierte Jahrhunderte lang als Versorgungshafen für Handelsschiffe auf ihrem Weg von oder nach Lissabon. Ein florierender Marktplatz für Ansässige und sesshaft Gewordene sowie ein strategisch wichtiger Verteidigungspunkt gegen Piraten, Mauren, spanische Invasoren und deren Verbündete.

Die in der Welthistorie als „Das Große Erdbeben von Lissabon“ bekannte Tragödie hinterließ 1755 an der portugiesischen Küste insgesamt eine Spur der Verwüstung, so auch in Aljezur. Der Flusslauf verschob sich, die Ufer rückten zusammen, kein Schiff lief mehr ein oder aus. Die Katastrophe führte zum wirtschaftlichen Exodus in der Region, der Markt brach zusammen, Bauern und Fischer verloren ihre Existenz, Handwerker wanderten ab. Diejenigen, die blieben, zogen auf die andere Seite des Flusses um, bauten eine neue Kirche zu Ehren ihrer Matriarchin und ein neues Aljezur namens *Igreja Nova*. Der einst bedeutsame Hafen fiel in eine Art Dornröschenschlaf, bis Ende des vergangenen Jahrhunderts abenteuerlustige Surfer und Rucksacktouristen die Küste von Aljezur mit den weitläufigen Sandstränden für sich entdeckten, hier ihren Urlaub verbrachten oder gar dauerhaft niederließen. Dieser ökonomische sowie demografische Wandel schob die Gemeinde ins dritte Jahrtausend und sorgte für die Wiederbelebung der Region und wirtschaftlichen Aufschwung im Gastgewerbe, im Einzelhandel, in der Landwirtschaft, auf dem Immobilienmarkt und im Tourismus.

**Der Markt als Hauptschlagader von Aljezur pulsiert weiter.** Von Montag bis Samstag begrüßt das quirlige Treiben an der Markthalle direkt an der Hauptstraße N 120 Lagos-Lissabon, neben der Brücke gelegen, die Reisenden. Ein guter Platz zum Parken, für eine Kaffeepause oder zum Einkaufen von gartenfrischem Obst und Gemüse sowie fangfrischem Fisch der Region.

Hier am Markt beginnt der historische Rundwanderweg *Circuito Histórico-Cultural e Ambiental* mit der Kennziffer PR1ALJ. Entstanden ist das ehrgeizige Projekt für eine markierte und vollständig mit Faltpfad und Stadtführer ausgestattete Strecke zwecks Kulturerhalt, durch den Altstadtkern von Aljezur, unter der Schirmherrschaft der Bezirksverwaltung *Município de Aljezur*. An der Anzeigetafel mit Übersicht über den Streckenverlauf neben der Fußgängerbrücke *Ponte a Pé* geht es los, durch schmale Gassen und Hinterhöfe, stetig bergauf, bis zur arabischen Bollwerkruine. Der Aufstieg lohnt. Die Aussicht von den Burgmauern reicht Richtung Westen durch das D. Sancho-Tal bis zum Strand *Praia da Amoreira* und im Osten bis zum Foía-Gipfel in der *Serra de Monchique*. In Vollmondnächten im Sommer ist die Burg ein besonderer Geheimtipp für Verliebte, hier kann man gleichzeitig die Sonne unter- und den Mond aufgehen sehen.

**Von der Burg aus geht es abwärts, an der ehemaligen Maria-Morgenstern-Kirche und heutigen *Igreja da Misericórdia*, mit ihrem pittoresken Glockenturm-Trio und anliegendem Museum für sakrale Kunst vorbei, weiter bergab bis zum Platz ►**



**Panorama-Aussicht von der Burg auf „Neu-Aljezur“**

des 5. Oktober und zum städtischen Museum. Hier kann man eine Ausstellung mit prähistorischen, arabisch-andalusischen und jüngeren archäologischen Exponaten sowie eine ethnografische Sammlung musealer Stücke der Region besuchen. Auf dem Platz davor grüßt Heinrich der Seefahrer als Skulptur den Spaziergänger und erinnert an seinen Todestag. Am alten Pranger *Largo do Pelourinho* und Zisternenhaus links des Weges weiter, führt der Weg aus dem Ort hinaus. Hier gabelt sich die Straße, nach links geht es zur Lügenquelle *Fonte da Mentira*. Auf dieser Strecke genießt man die natürlich wuchernde, charakteristisch mediterrane Landschaft am Fluss entlang und zurück. Oder man pausiert am Grillplatz mit steinernem Relief, im Andenken an die Reispflückerinnen von Aljezur,

die im vergangenen Jahrhundert im Sancho-Tal auf den Reisfeldern gearbeitet haben. Hinter dem Grillplatz überquert man rechts den Bach und wandelt an der östlichen Uferseite der *Ribeira* im Schatten von Erlen, Pappeln und Schilf zurück bis zur Markthalle. Unterwegs durch Feld und Flur genießt man den Ausblick auf den jüngeren Stadtteil von Aljezur und die im Sonnenlicht weiß gleißende, im neo-klassizistischen Stil des Neunzehnten Jahrhunderts erbaute Gemeindekirche *Nossa Senhora da Alva*. Direkt neben der Brücke am Markt kann man am Ufer und im Schilf jede Menge Sumpfschildkröten, Wildgänse und Wildenten beobachten.

**Der Rundwanderweg PR1ALJ ist ein Pionierprojekt.** Ein optimales Aushängeschild für die Gemeinde Aljezur, die ihr Marketing als Ferienregion mit Aktivverlebnissen für das gesamte Jahr vorstellt. Den Stadtspaziergang durch Aljezur kann man, abgesehen von den Mittagsstunden, in jedem Monat des Jahres unternehmen und macht selbst im Hochsommer Spaß. Zum Beispiel gleich am frühen Vormittag mit Frühstück am Fluss oder am späten Abend mit romantischem Picknick in der Burg. Wenn Sonne und Mond orangerot am Himmel glühen und die anbrechende Nacht ankündigen, schmecken herzhaftes Häppchen gleich doppelt lecker.

Am 28. August feiert Aljezur auch dieses Jahr wieder mit Dresscode Weiß sein multikulturelles Straßenfest mit Musik, Tanz und Bazar, das am Gemeindetag am 29. August im Morgengrauen mit dem, in großer Geselligkeit und gemeinsam erlebten, traditionellen Meerbad *Banho 29* an den Stränden in Monte Clérigo, Amoreira und Arrifana ausklingt. Eine gute Gelegenheit, um Aljezur zu erobern und zu erkunden. ▾



### Info:

#### Tourismusbüro

Rua 25 de Abril 62, Mo - Fr 9.30 - 13 Uhr, 14 - 17.30 Uhr

#### Assoziation für Kulturerhalt

*Associação de Defesa do Património Histórico e Arqueológico de Aljezur*

Rua João de Dias Mendes 48, Mo - Fr 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr

#### Museu Municipal de Aljezur, Museu Antoniano, Museu de Arte Sacra

Di - Sa 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr, Eintrittskarte „Vide“ 2,20 €/ für alle drei Museen

#### Igreja da Misericórdia

Besuch möglich durch das *Museu de Arte Sacra*

#### Igreja Matriz da Nossa Senhora da Alva

Juli und August, Di - Sa 14 -18 Uhr

### Hinweis:

Die Broschüre *Circuito Histórico-Cultural e Ambiental* mit Faltplan (englisch und portugiesisch) zum PR1ALJ gibt es im Tourismusbüro, im Museum, im Rathaus und bei der Assoziation für Kulturerhalt. Der in der Broschüre angekündigte „Audio-Guide“ als akustische Ergänzung (englisch und portugiesisch) ist derzeit leider nicht verfügbar.